



emo

Neues aus dem Schulleben des
Gymnasiums Marktoberdorf

6. Jahrgang • 2014/2015 • Ausgabe 3 • November

Wichtige Mitteilungen der Schulleitung ...

Mit dem Umzug der Lehrerzimmer, des Sekretariats und des Direktorats in den Erweiterungsbau sind die Umbaumaßnahmen nun nahezu abgeschlossen. Damit konnten die Klassen, die bisher im Untergeschoss untergebracht waren, in den ersten Stock des Südflügels unseres Atriumgebäudes umziehen.

Sekretariat, Direktorat und Lehrerzimmer finden Sie jetzt im 1. Stock des Erweiterungsbaus im Nordosteck unseres Schulgebäudes. Auch die Bibliothek im Parterrebereich des Neubaus nimmt in diesen Tagen den vollen Betrieb auf.

Den Schulberater Herrn Gosse und den Schulpsychologen Herrn Strunz finden Sie in Kürze im Raum 1-013 (ehemaliges Schulleiterbüro).

Nach den Allerheiligenferien stehen nun auch die Klassenzimmer im Parterrebereich des Erweiterungsbaus als Fahrlehrerräume wieder zur Verfügung, das heißt alle Schülerinnen und Schüler, die schon frühzeitig ab 7.15 Uhr in die Schule kommen, können den Eingang unter der Brücke zum Erweiterungsbau nutzen. Die bisherigen Aufenthaltsräume im Südflügel des Atriumbaus bleiben nun am Morgen geschlossen.

Wilhelm Mooser

Wir informieren über ...

... das Ergebnis der Elternbeiratswahl

Red. Folgende Eltern werden unsere Schule im Elternbeirat offiziell vertreten:

1. Vorsitzender: Hans Brugger
2. Vorsitzender: Arno Jauchmann
Weitere Mitglieder: Otilie Breiner, Andreas Grieser, Anton Martin, Dieter Moser, Edeltraud Nuschele, Michael Pätzold, Dr. Manfred Schöps, Prof. Dr. Rudolf Stolla, Cordula Wagner-Weber und Marie Weber.
Wir gratulieren zur Wahl und wünschen allen Mitgliedern eine erfolgreiche Zeit!

...Auslandsaufenthalte

Kerscher Folgende Angebote liegen der Schule derzeit vor:

-Brasilien: siehe extra Artikel
-Deutsche Schule Sydney (Australien): Sie bietet die Möglichkeit für einen halb- oder ganzjährigen Austausch in der 9. oder 10. Klasse. Oder du machst den IB-Abschluss (International Baccalaureate) und bleibst dazu für die 11. und 12. Klasse in Australien.
-Das neue Programm der Austauschprogramme des Bayerischen Jugendrings ist gekommen. Es werden Austausch und Auslandsaufenthalte in Australien, Südafrika, Neuseeland, Großbritannien, Kanada/Quebec und Frankreich angeboten. Interessant sind diese Angebote v.a. für Schüler, die jetzt die 9. Klasse besuchen, um dann im Schuljahr 2015/2016 für drei Monate oder länger im Ausland zu sein. Bei allen Programmen gibt es Bewerbungsfristen etc. Die Details erfahrt ihr bei StD Kerscher (Raum 1-066).

Brasilianische Austauschschüler suchen Gastfamilie

Kerscher Deutschlernende Schüler der Schule Bom Jesus/IELUSC aus Joinville in Südbrasilien legen jedes Jahr Sprachdiplome ab. Um die deutsche Sprache in einem authentischen Umfeld zu erleben und zu verbessern, wollen zwei 15 - und 16 -jährige Mädchen und ein Junge ein paar Monate in Deutschland zur Schule gehen. Das Gymnasium Marktoberdorf hat sich bereit erklärt, diese Schüler für den Zeitraum von Januar bis Mai 2015 aufzunehmen.

Nun werden Familien (möglichst mit Schülern in der 9. Jahrgangsstufe) gesucht, die bereit wären, Schüler für diese Zeit aufzunehmen. Die Gastschüler können sich an

den Unterbringungskosten beteiligen. Ein Gegenbesuch in Brasilien ist selbstverständlich möglich.

Wer Interesse an dem Programm hätte, kann sich an Herrn Kerscher oder Pfarrer Klaus Dinkel (Tel.: 08342 - 2396) wenden.

„Ihr Gehirn kann viel mehr als Sie glauben!“ - Gedächtnistraining mit Gregor Staub

Kerscher Am Montag, dem 17. November besucht uns der bekannte Gedächtnistrainer Gregor Staub. Der Schweizer Manager-Trainer hat verschiedene Methoden entwickelt, wie man große Mengen von Informationen behalten kann. Mit seinen Tricks lernt man mühelos z.B.:

- sich selbst Namen, Zahlen und Fakten besser zu merken
- jedweden Lernstoff besser zu verarbeiten
- Fremdsprachen/Vokabeln (mit Ihren Kindern) zu lernen
- Kopfrechnen: super Mathetricks auch für Rechen-Muffel (vedische Mathematik)
- Vorträge, Reden und Referate frei zu halten
- wie Sie und Ihre Kinder Motivation und Freude beim Lernen haben – oder wiedererlangen!

Gregor Staub ist gerne bereit seine Erfahrungen zu teilen und kommt deswegen unentgeltlich einen ganzen Tag an unsere Schule. Wer ihn schon einmal erlebt hat, wird bestätigen, dass seine Vorträge keineswegs trocken sind, sondern höchst unterhaltsam und mitreißend. Am Vormittag wird Herr Staub mit ganzen Jahrgangsstufen von Schülern arbeiten und am Nachmittag das Lehrerkollegium fortbilden. Mit Unterstützung der Volkshochschule Marktoberdorf findet dann am gleichen Montag Abend um 19.00 Uhr in der Aula des Gymnasiums eine öffentliche Veranstaltung statt, zu der wir alle Eltern und Interessierte sehr herzlich einladen. Der Eintritt kostet für Erwachsene 4.- €, für Kinder 1.- €.

Individuelle Lernförderung für Schüler der 7. Klassen (ILF7) - Arbeitsmethodik 7. und 8. Klasse

Liebe Eltern,
kurz nach den Herbstferien möchten wir Ihre Aufmerksamkeit nochmals auf die Maßnahmen zur

„Individuellen Lernförderung (ILF)“ für Schüler der 7. Klassen richten.

Zwar sind die meisten Kurse bereits recht gut belegt, doch können Sie bei Interesse und Bedarf Ihr Kind in den jeweiligen Kurs schicken (Anmeldung dort!). Nach Möglichkeit sollten die Kinder den Kurs mindestens ein Halbjahr lang besuchen. Die Angebote finden Sie unten nochmals aufgelistet.

Daneben wollen wir – v.a. wenn sich bereits jetzt mehr oder weniger stark „schwächelnde“ Schulleistungen abzuzeichnen beginnen – Ihren Kindern der 7. und 8. Klasse den Besuch des Kurses in Arbeitsmethodik sehr empfehlen. Dieser Methodikkurs hat die langfristige Verbesserung des individuellen Lernverhaltens zum Ziel. Dabei geht es, lernpsychologisch und diagnostisch gestützt, um die gezielte Verbesserung der Lernmotivation, der Konzentration und des Arbeitsverhaltens sowie um die Verringerung von Prüfungsangst. Auch hier sollte der Kurs mindestens ein Halbjahr lang besucht werden. Die Anmeldung erfolgt beim Kursleiter.

Sollten Sie weitere Fragen haben, können Sie sich gerne an den Koordinator von ILF, Herrn Strunz, über das Sekretariat wenden.

Methodikkurs zur Stärkung des Lern- und Arbeitsverhaltens (7. und 8. Klassen):			
H. Strunz	Metho- dik	Do, 13.45 – 14.30 Uhr	0-030
Individuelle Lernförderung (ILF 7. Klasse):			
Lehrkraft	Fach	Zeit	Raum
H. Neugebauer	D	Do, 13.45 – 14.30 Uhr	0-031
H. Lotter	E	Do, 14.30 – 15.15 Uhr	0-033
H. Ibe	F	Mo, 13.00 – 13.45 Uhr	0-030
H. Gosse	L	Mo, 13.00 – 13.45 Uhr	0-031
H. Leufer	M	Do, 13.00 – 13.45 Uhr	PS2 1-024
H. Pfaffen-zeller	M	Do, 13.45 – 14.30 Uhr	PS2 1-024

Das Herz der Schule beginnt wieder zu schlagen – die Bibliothek im neuen Gewand öffnet ihre Türen!

Nach mehrjährigem Winterschlaf, in dem Bestand und Funktion auf ein Minimum, sprich, die Jugendbuchabteilung, reduziert waren, erwacht die Bücherei nun zu neuem Leben und soll ab dieser Woche wieder allen Schülern und Lehrern zur Verfügung stehen.

Zwar sind noch nicht sämtliche Kisten ausgepackt und nicht alle Bücher in die Regale einsortiert, doch wer in diesen Tagen bei uns hereinschaut, kann schon erkennen, dass das anfängliche Durcheinander immer mehr einer überschaubaren Ordnung weicht und mit den neuen Möbeln ein Raum entsteht, der zum Arbeiten und Forschen ebenso einlädt wie zum gemütlichen Schmökern und „Chillen“ in der Mittagspause.



So kann - und soll - die Bibliothek auch von Lehrern und den Schülern der Mittel- und Oberstufe genutzt werden und zu diesem Zweck täglich von der großen Pause bis 12.00 Uhr sowie nach Möglichkeit auch in der 6. und 7. Stunde geöffnet sein. Demnächst werden die Arbeitstische

noch mit Computern ausgestattet, so dass Referate und Seminararbeiten gleich vor Ort erstellt werden können. Für einige W-Seminare wurden bereits Handapparate eingerichtet.

Auch der Ausleihbetrieb hat diese Woche wieder begonnen. Es lohnt also, sich gegen eine einmalige Gebühr von 2 € einen Bibliotheksausweis zu besorgen, selbst wenn die ausgeliehenen Bücher zum Teil noch per Hand notiert werden müssen, da der Bestand noch nicht vollständig digital erfasst ist.

Für die Unterstufe wird eine Lese-Rallye angeboten, die den Schülern helfen soll, sich in der Bücherei zurecht zu finden, doch ist das Bibliotheksteam gerne bereit, auch höheren Klassen einen Überblick über den Aufbau des Ganzen und die vorhandenen Themengebiete zu geben oder in die Methoden der Literaturrecherche einzuführen.

Außerdem geplant sind eine Lesenacht sowie ein Lesemarathon zum bundesweiten Tag des Vorlesens am 21. November. Von der großen Pause an bis zur 6. Stunde wollen wir an diesem Tag für die 5. – 8. Klassen eine ununterbrochene Reihe von Lesungen anbieten. Professionelle Vorleser werden für jede Altersstufe unterhaltsame, spannende oder lustige Geschichten vortragen. Klassen, die in den Genuss einer solchen Lektürestunde kommen wollen, können sich mit einer aus 10 Buchtiteln bestehenden, kommentierten „Hitliste“ um die Teilnahme bewerben. Jedes Buch sollte mit einer kurzen, möglichst inhaltsreichen und natürlich selbst verfassten Empfehlung vorgestellt werden.

Viel Spaß beim Erkunden unserer neuen Bibliothek wünscht

euer / Ihr Bibliotheksteam

Wie war's ...

... im Schullandheim der Klasse 5b?

Hallo von der 5b, wir waren im Schullandheim in Pfronten. Unsere Wanderungen waren supertoll! Vor allem die zur Grundhütte! Alle Begleitpersonen fanden wir nett. Wir haben zusammen Fußball gespielt und hatten einen supercoolen Spieleabend mit Süßigkeiten und unseren Tutoren. Das Essen hat auch sehr gut geschmeckt. Die Zimmer waren groß und schön eingerichtet.

Wenn wir kein vorgeschriebenes Programm hatten, standen verschiedene Themen zur Wahl, z.B. ein Besuch im Heimatmuseum, Brettspiele spielen, die Glasbläserei besuchen, Fußball spielen, ein Kickerturnier und noch vieles mehr!

Wir fanden den ganzen Schullandheimaufenthalt echt super gut.

Grüße von der 5b!

... während des Besuchs der israelischen Austauschgruppe?

Sommermann Schon ihre Namen klingen exotisch. Rotem, Amit, Tal, Noga, Elad, Yuval, Hila und Yaniv. Und fast alle hebräischen Namen tragen eine Bedeutung, die im Gegensatz zu der deutscher Namen auch nicht in Vergessenheit geraten ist. Amit heißt „Freundin“ und Hila bedeutet „Krone“ oder „Herrlichkeit“. Andere Namen sind von der Natur inspiriert: Tal, der Tau; Noga, das Licht; Yuval, der Bach; Rotem, der Name einer Wüstenpflanze. Auch ganze Sätze werden im Hebräischen schon seit biblischen Zeiten als Namen ausgewählt. Yaniv bedeutet „Er wird wachsen und gedeihen“, und Elad, was auch der Name einer bekannten Stadt in Israel ist, heißt „Gott ist ewig“. Dass nicht nur die Namen gänzlich anders sind als bei uns in Deutschland, sondern dass auch die Kultur der Israelis viele Unterschiede zu Deutschland aufweist, konnten acht Schüler der Q12 in der Woche vom 8. bis 15. Oktober in der Begegnung mit ihren Austauschpartnern erfahren. Bei zahlreichen Ausflügen und beim gemütlichen Miteinander lernten sich die Schüler kennen und durften dabei einen kleinen Anteil haben an der für unser Land so wichtigen deutsch-israelischen Freundschaft.

„Der überaus starke Willibald“ - überzeugender Auftritt der Theatergruppe des Gymnasiums MOD

Čebulj „Nein! Unsinn! Besser wird's, viel besser!“ – so lautet die hoffnungsvolle Zusage der weißen Lillimaus an ihr Mäuserudel am Ende des Theaterstücks, das die Schulschauspielgruppe unter der Leitung von Bernhard Kühn und Ruth Čebulj am 14. und 16. Oktober in unserer Aula auf die Bühne brachte. Die kluge Lillimaus in der Doppelbesetzung

von **Vanessa Beckham** und **Jana Digel**, hat nach hartem Kampf gegen Machtstreben und Ignoranz des herrschsüchtigen Willibald, ebenfalls in Doppelbesetzung dargestellt durch **Vivian Göde** und **Patricia Sturm**, in ihrem Rudel eine essentielle Botschaft zu verkünden:

Im Zusammenleben der Mäuse geht es um Respekt und Aufmerksamkeit füreinander. Blindes Verfolgen einer allzu einfachen Heilsbotschaft, die einen Feind für ihre Zwecke erschafft, überführt Lillimaus schlicht der Dummheit. Und so werden sich schließlich Mausikarin (**Marei Schrecke**), Karlemaus (**Anastasia Sugrobova**), der ehemalige Präsident Mäusegeorg (**Marie Wanner**), Friederikemaus (**Claudia Schlegel**), die Soldatenmäuse Emil und Hugo (**Marie Hüdig, Pia Sternberg**) und selbst der intelligente Berater Mäusejosef (**Lara Schleich**) schmerzlich der Tatsache bewusst, dass ihre Gemeinschaft durch Willibalds Ideologie missbraucht und nahezu zerstört wurde. Einen hohen Preis hat das Mäuserudel auf dem Weg zur späten Erkenntnis zahlen müssen: Die kleine Mimi (**Nhi Chu**) ist beim Bau des Turms zum Mäusehimmel nach vorne geschickt worden und in den Tod gestürzt und der leidenschaftliche Rebell Philipp (**Lara Szeimies**) wurde von Willibald in den Garten verdammt, von wo ganz am Ende des Stücks sein trauriges, mahnendes Lied erklingt...die Zuschauer dürfen nun hoffen, dass das Mäuserudel künftig „demokratisch“ zusammenlebt und aus der harten Lektion gelernt hat.

Die Botschaft des Stücks ist klar und macht betroffen. Dass die Schauspielerinnen sie auf der Bühne sehr überzeugend verkörperten, bewies die gespannte Aufmerksamkeit des Publikums sowohl bei den beiden Abendvorstellungen als auch bei der Schulaufführung für die 6. und 7. Klassen.

Herzlichen Glückwunsch den Schauspielerinnen für ihre beachtliche Leistung!

Wir stellen vor ...

... Frau Stefanie Haucke

Trotz neuer Lüftungsanlage, die eigentlich für einen konstanten Austausch verbrauchter und frischer Luft sorgen soll, kommt es immer wieder zu folgender Situation: Schüler müssen gähnen! Genau dieses

Szenario hat bei unserer neuen Kollegin einen Lachanfall in ihrer 7. Klasse ausgelöst. Ursprünglich aus Thüringen, kam Frau Haucke nach Bayern, um hier ihre erste Ausbildung zu leisten. Daraus wurde dann ein längerer Aufenthalt in München und – seit April – in Kaufbeuren. „Die Kollegen haben mich alle sehr herzlich aufgenommen und meine Schüler sind sehr angenehm und immer nett.“ Das klingt nach einer angenehmen Zeit am Gymnasium Marktoberdorf und noch vielen weiteren lustigen Situationen!

... Frau Adelheid Schöning

„Good morning, Mrs Schöning!“ Und es scheint so, als wären viele Morgen gut. Frau Schöning ergänzt unser Kollegium seit September und unterrichtet die Fächer Englisch und Geschichte: „Die Leidenschaft, mit der die Fünftklässler in Englisch bei der Sache sind, macht mich genauso glücklich wie die kritischen Nachfragen, die die Acht- und Neuntklässler an die Geschichte stellen.“ Unter anderem trage dies dazu bei, dass sich unsere neue Kollegin am Gymnasium Marktoberdorf sehr gut aufgehoben fühle. Mit ihrem Mann und den drei Kindern lebt Frau Schöning nach neun Jahren in Berlin nunmehr seit einiger Zeit wieder im „schönen Allgäu“. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen unserer Kollegin noch viele weitere schöne Morgen bei uns.

... Herrn Florian Hausmann

„Das Glas ist halbvoll!“ - das ist eines der Lebensmotti unseres neuen Kollegen. Und da es im neuen Lehrerzimmer jede Menge Gläser und auch entsprechenden Inhalt gibt, sind die Voraussetzungen für gelungene Arbeitstage am Gymnasium Marktoberdorf denkbar günstig. Icke – so der Spitzname von Herrn Hausmann – unterrichtet an unserer Schule die Fächer Wirtschaft und Recht, Geographie und Sport. Dabei helfen auch die Zusatzausbildungen als Erlebnispädagoge und Coach für die „Bewegte Schule“. Die wenige verbleibende Freizeit verbringt Icke am liebsten mit Freunden und seiner Familie und macht gerne mit allen zusammen Ausflüge. Insofern: „Wer rastet, der rostet!“

... Herr Martin Wiehler

Wir gratulieren unserem neuen Kollegen zur Geburt seines Sohnes Elias in den Herbstferien!

„Jetzt beginnt das Referendariat 2.0“, fügt unser neuer Kollege hinzu und meint damit den völligen Entzug des vorher bereits nur spärlich gesäten Schlafs.

Herr Wiehler ist geboren in Augsburg, aufgewachsen in Zusmarshausen, leistet sein Referendariat zum Teil auch in München ab, aber: „Besonders gut gefällt mir am Gymnasium Marktoberdorf, dass die Schüler hier so entspannt sind und dass man von den Kollegen so herzlich aufgenommen wird.“ Das hören wir gerne und wünschen ihm viele schöne Stunden in der Schule und vor allem mit der Familie!

Wann und wo?

Termine

6. November 2014, 12.15 Uhr
Klassensprecherversammlung in der Aula

13. November 2014
**Theaterfahrt der 10. Klassen nach München:
„American Dreams and Nightmares: The Life and
Death of Martin Luther King“**

16.30 Uhr: 1. Sitzung des Schulforums

17. November 2014
**Gedächtnistraining mit Gregor Staub: „Ihr Gehirn kann
viel mehr als Sie glauben!“:
Vormittags für Schülergruppen, abends als öffentliche
Veranstaltung (19.00 Uhr)**

19. November 2014
Buß- und Betttag: unterrichtsfrei

25. November 2014, 15.00 - 17.00 Uhr
**Podiumsdiskussion des Landratsamtes OAL in der
Aula zum Thema „Wozu Bildung?“**

25. November 2014, 19.00 Uhr
**Kleines Konzert in der Aula: Solisten und kleine
Ensembles aller Jahrgangsstufen zeigen ihr Können**

27. November und 28. November 2014
**Klassensprecherseminar auf der Schwandalpe am
Eibsee**

28. November 2014
1. Leistungsbericht für die Jahrgangsstufen 5 bis 8

02. Dezember 2014, 8.00 – 12.15 Uhr
„Prävention im Team“ für die Klasse 6b

02. Dezember 2014, 17.00 – 19.00 Uhr
Elternsprechtage für die 5. und 6. Jahrgangsstufe

03. Dezember 2014, 8.00 – 9.30 Uhr
„Die Gefahren der neuen Medien“, Vortrag für die

Klasse 6b

03. Dezember 2014, 10.35 – 12.15 Uhr
Sucht- und Drogenprävention für die Klasse 7a

04. Dezember 2014, 8.00 – 12.15 Uhr
„Prävention im Team“ für die Klasse 6a

05. Dezember 2014, ab 12.15 Uhr
Sprechtage für Eltern von Internatsschülern

05. Dezember 2014, 9.50 – 11.20 Uhr
**„The Picture of Dorian Gray“, Englischsprachige
Theateraufführung für die Schülerinnen und Schüler der
Q11 und Q12 in der Aula**

05. Dezember 2014, 10.35 – 12.15 Uhr
Sucht- und Drogenprävention für die Klasse 7b

08. Dezember 2014, 16.30 - 19.00 Uhr
Elternsprechtage für die 7. bis 12. Jahrgangsstufe

08. Dezember 2014
**Vorlesewettbewerb der 6. Klassen, Schulentcheid in
der Aula**

Redaktion: Ackermann, Zanker